

MEDIZIN-PRODUKTE

1. BMBF informiert auf Medica über MT-Förderungen

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) unterstützt den Medizintechnik-Mittelstand schon seit Jahren. Im Rahmen der Medizintechnikmesse Medica findet am 13. November 2017 in Raum 26 CCD von 10.30 Uhr bis 14.15 Uhr eine Informationsveranstaltung statt, bei der das VDI Technologiezentrum vier BMBF-Fördermaßnahmen vorstellt. Eine Voranmeldung unter veranstaltungen.medizintechnik@vdi.de wird gebeten. Folgende Fördermaßnahmen werden erläutert: 1.) 10.30 bis 11.15 Uhr „KMU innovativ: Medizintechnik“, die themenoffene Förderrichtlinie für anwendungsorientierte, forschende KMU. 2.) 11.30 bis 12.15 „Chronische Schmerzen – Innovative medizintechnische Lösungen zur Verbesserung von Prävention, Diagnostik und der Therapie“. 3.) 12.30 bis 13.15 Uhr „Medizintechnische Lösungen in die Patientenversorgung überführen – Klinische Evidenz ohne Verzögerung belegen“ für einen nahtlosen Übergang von F+E hin zur klinischen Prüfung neuer MT-Lösungen. Geboten werden Hilfen zum Aufbau regulatorischer Expertise für klinische Prüfungen. 4.) 13.30 bis 14.15 Uhr „Bildgeführte Diagnostik und Therapie – Neue Wege in der Intervention“. Darüber hinaus stehen Mitarbeiter am Stand der Bundesregierung (Halle 15/A56) für Fragen zu aktuellen Ausschreibungen und zur Antragstellung zur Verfügung. Zwingende Voranmeldung unter <http://strategieprozess-medizintechnik.de/medica-2017> im Internet.

2. Verständliche Bildgebung für Laien für den Deutschen Zukunftspreis nominiert

Die durch bildgebende Verfahren gewonnenen Bilder aus dem Körperinneren sind für Laien nur schwer zu deuten. Dr. Klaus Dieter Engel, Dr. Robert Schneider (beide Siemens Healthineers) und Prof. Franz A. Fellner (Kepler Universitätsklinikum Linz) haben eine Technologie entwickelt, die das leistet. Sie basiert auf einem Ansatz, der für die Produktion wirklichkeitsnaher Animationsfilme geschaffen wurde. Das Verfahren nutzt eine naturgetreue künstliche Beleuchtung, bei der die komplizierte Ausbreitung und Veränderung des Lichts imitiert wird. Die drei nominierten Forscher haben es für Anwendungen in der Medizin weiterentwickelt. Damit lassen sich klinische Aufnahmen aus dem Körperinneren in einer völlig neuen „hyperrealistischen“ Form darstellen. Für diese Entwicklung sind die drei Forscher für den Deutschen Zukunftspreis nominiert worden, der am 29. November 2017 vergeben wird.

3. Auxil verkauft günstige Medizinprodukte in arme Länder

Die Badische Zeitung berichtete über das im September in Weil am Rhein von 25 Personen gegründete Startup Auxil unter Leitung von Geschäftsführer Thomas Gran. Ansatzpunkt ist, dass Medizinprodukte für die Bewohner armer Länder oft zu teuer sind. Auxil will auch hochwertige Medizinprodukte, wie z. B. Herzschrittmacher, günstig in solche Länder liefern. Um dies leisten zu können, arbeiten Gran und zwei Mitarbeiter bis zum kommenden Jahr ohne Gehalt. Weltweit sind sieben Helfer im Einsatz. Weiter bietet Auxil sog. Turnkey-Projekte an. Dabei werden Hilfestellung bei Planung, Ausbau und Koordination von Kliniken in ärmeren Ländern gegeben, medizinische Ausrüstung beschafft und Ärzte eingewiesen.

4. Fachzeitschrift MTDiallog mit interessanten Themen für die Medizintechnik

Die Fachzeitschrift MTDiallog bietet in der November-Ausgabe eine Reihe interessanter Hintergrund-Berichte für den medizin-technischen Fachhandel und die Industrie. Hier eine kleine Auswahl: 1. Sorge um den deutschen Medizintechnik-Markt. 2. Studie zur MT-Industrie in Baden-Württemberg. 3. Wünsche der Chirurgen an das Instrumentarium. 4. Patient statt Produkt im Mittelpunkt. 5. Vamed will Mehrheit an Cleanpart Healthcare. 6. Chancen für deutsche Medizintechnik in Thailand. 7. Wie Ärzte die digitale Zukunft sehen. 8. Strukturanalyse Krankenhaus: Ein Sechstel für den medizinischen Bedarf. – Interesse geweckt? Dann testen Sie drei Monatsausgaben inkl. Versand zum günstigen Kennenlern-Preis von 26,80 plus MwSt. Kontakt: Lisa Mayer, Tel. 0 75 20/9 58-26, E-Mail: mayer@mtd.de.

5. Siemens Healthineers und Klinikum Braunschweig mit Technologiepartnerschaft

Das Klinikum Braunschweig und Siemens Healthineers beschreiten mit einer Technologiepartnerschaft Radiologie gemeinsam neue Wege bei der Bereitstellung innovativer Medizintechnik: Siemens Healthineers übernimmt künftig für das Klinikum, mit 1.499 Betten und 38 Kliniken und Instituten eines der größten Krankenhäuser in Norddeutschland, die gesamte Neu- und Ersatzbeschaffung, die Wartung und den Service der bildgebenden Systeme sowie für die Bereiche Strahlentherapie und Nuklearmedizin. Hinzu kommen strategische und operative Beratungsleistungen. Ein entsprechender Vertrag mit einer Laufzeit

von zehn Jahren und einer optionalen Verlängerung um weitere fünf Jahre wurde letzte Woche in Braunschweig unterzeichnet.

6. Schweiz adaptiert MDR

Mit Inkrafttreten der Medizinprodukteverordnung (MepV) im Jahre 2002 übernahm die Schweiz die Vorgaben der Europäischen Medizinprodukte-Richtlinien und ist über ein bilaterales Abkommen in den EU-Binnenmarkt eingebunden. Nun hat der Schweizer Bundesrat in seiner Sitzung vom 25. Oktober die Teilrevision der Medizinprodukteverordnung (MepV) verabschiedet. Er legte damit den Grundstein für eine umfassende Überarbeitung des Schweizer Medizinprodukterechts, das die neuen Regelungen der EU-Medizinprodukteverordnung (MDR) adaptiert und somit das Schweizer und europäische Recht harmonisiert. Damit ist sichergestellt, dass Schweizer Hersteller auch in Zukunft Zugang zum EU-Binnenmarkt haben und umgekehrt europäische Hersteller Zugang zum Schweizer Markt. Die teilrevidierte MepV tritt am 26. November 2017 in Kraft. Schweizer Konformitätsbewertungsstellen können sich danach bei Swissmedic für die Bewertungstätigkeit nach den verschärften Bestimmungen anmelden.

7. Unterschiede der MT-Märkte in Europa und in den USA

Die Beteiligungsgesellschaft SHS veröffentlichte in ihrem Newsletter ein Interview mit Dr. André Zimmermann, der für SHS für die USA zuständig ist, zu den Unterschieden zwischen dem europäischen und dem amerikanischen Medizintechnik-Markt. Der gesamte Markt hatte 2015, laut Zimmermann, ein Volumen von 220 Mrd. Dollar, wovon 99 Mrd. auf die USA und 66 Mrd. Dollar auf Europa entfielen. In den USA seien die Kosten für Produktzulassungen höher als in Europa. Die Zentralisierung durch die FDA verringere auch die Geschwindigkeit des Zulassungsprozesses. In den USA seien die Erstattungen dafür weniger kompliziert wie in Europa. Auch die Preise seien höher, insbesondere wie in Deutschland. Gegenüber der deutschen Industrie meint Zimmermann: „Wer die Erstattungssituation in Deutschland gut überlebt, hat beste Voraussetzungen in jedem anderen Industrieland erfolgreich zu sein.“ Als Medizintechnik-Trends in den USA machte er die minimal-invasive oder robotergestützte Chirurgie, die Precision Medicine (individuelle, patientenabgestimmte Therapie), den Homecare-Bereich und das Modell „Pay per Performance“ aus, also die Vergütung nach Erreichen der definierten Erfolgsziele. Das Interview ist unter http://www.shs-capital.eu/nl_1710_beitrag_az-medtech-usa/ im Internet abrufbar.

8. Rückrufe und korrektive Maßnahmen

Das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte informiert regelmäßig über Rückrufe und korrektive Maßnahmen von Herstellern. MTD-Instant verweist hier auszugsweise auf entsprechende Hinweise. Die vollständige Liste aller Meldungen und weitere Details zu Rückrufen resp. korrektiven Maßnahmen finden Sie unter: www.bfarm.de > Medizinprodukte > Maßnahmen von Herstellern. In der Regel nicht erfasst sind an dieser Stelle Meldungen zu In-vitro-Diagnostika-Produkten.

Radiometer Basel AG: TCM5 Flex/TCM5 Basic; **Sooil Development Co. Ltd.:** Dana Diabecare IIS; **Pega Medical Inc.:** Gap Endo-Exo Medullary System / Nail Driver; **Maxter Catheters:** Nasogastric Feeding Tubes for neonates & pediatric; **Normed Medizin-Technik GmbH:** Normed Foot Kelle S. Shoe S. 44 Ster; **Philips Healthcare:** Cisco ASA 5506-X Network Firewall; **Stryker Trauma GmbH:** Tactys - IPP prosthesis - Distal Stem Size S and M; **Philips Healthcare:** Philips SureSigns VSi / SureSigns VS2+; **Metzeler Schaum GmbH:** metzo (-basic, -comfort, -care, -strong); **Medacta International SA:** GMK Hinge System; **Medtronic Minimed:** iPro2 professional CGM; **Peter Brehm GmbH:** WSI-MX/PX/Titan Expertise; **Wefis GmbH:** Phaco Handstück; **Smith & Nephew Inc.:** Intertan 10S 10MM X 18CM 130D.

9. Aktuelle Ausschreibungen

Auf der kostenpflichtigen [Ausschreibungsplattform](#) des MTD-Verlages sind Informationen zu folgenden Produktbereichen neu hinterlegt: **1)** Next-Generation-Sequenziergerät; **2)** Kapillargelelektrophoresegerät; **3)** Klinikbetten mit Matratzen und Nachttischen; **4)** Computertomograph, digitaler Röntgenarbeitsplatz; **5)** Mobiles MRT; **6)** Endoskopietechnik; **7)** Visitenwagen, Untersuchungsliege, Hocker; **8)** Wartung von Autoklaven; **9)** Ultraschallsysteme - Ex ante-Veröffentlichung; **10)** Lichttherapiegerät, Massageliege, Stationswagen; **11)** Leasing von Defibrillatoren (AED); **12)** Vakuumversiegelungstherapie (NPWT-Systeme); **13)** ECMO-Gerät; **14)** Autorefraktor-Keratometer, Gerät zur Messung des Augeninnendrucks.

SANI-WELT

10. Linde Gas Therapeutics nimmt Stellung zum Beatmungsvertrag mit der AOK Rheinland/Hamburg

Die AOK Rheinland/Hamburg hat zum 1.10.2017 einen Vertrag nach § 127 Abs. 2 SGB V für die Produktgruppe 14 (Inhalations- und Atemtherapiegeräte – Teilbereich Beatmung) geschlossen (s. MTD-Instant 39 + 40/2017). Von Leistungserbringerseite waren gegenüber MTD die kurze Frist zum Vertragsbeitritt und die Konditionen kritisiert worden, weshalb eine Vielzahl spezialisierter überregionaler Leis-

Der Inhalt dieser elektronischen Post unterliegt dem europäischen und deutschen Urheber- sowie Datenschutzrecht. Eine unberechtigte Weiterleitung an Dritte ist ausdrücklich untersagt.

tungserbringer dem Vertrag nicht beigetreten sei. Dies sieht die Linde Gas Therapeutics GmbH in Ober-schleißheim als Vertragspartner der AOK anders. Man werde mit dem abgeschlossenen Vertrag „die Versorgungssicherheit auf höchstem Niveau halten – unter anderem da wir nun eine verlässliche Planungssicherheit haben“, schreibt das Unternehmen in einer Stellungnahme gegenüber der MTD-Redaktion.

Man sei zufrieden mit dem abgeschlossenen Vertrag und könne die Kritik anderer Leistungserbringer nicht nachvollziehen. Der Vertrag sei ausführlich über ein Jahr „unter Einbeziehung aller relevanten Leistungserbringer verhandelt“ worden. Linde Gas Therapeutics weiter: „Im Rahmen dieser wiederholt geführten Gespräche hat sich die AOK von ihren ursprünglich sehr niedrigen Preisvorstellungen gelöst und im Dialog unter anderem mit uns ein aus unserer Sicht angemessenes Preis/Leistungs-niveau erreicht, dem beide Seiten zustimmen konnten.“ Diese Vertragsgrundlage garantiere auch „langfristig die nahtlose Versorgung beatmungspflichtiger Patienten“. Denn in den letzten Jahren „war die Zusammenarbeit mit der AOK Rheinland/Hamburg im Beatmungsbereich durch zum Teil tägliche Preisverhandlungen, die zu Umversorgungen von Patienten führten, geprägt“. Im Rahmen dieses täglichen Bieterwettstreits seien die Preise „oftmals unter dem nun festgeschriebenen Niveau“ gelegen, das nun eine Preisstabilität gewährleiste. Da Linde keinen signifikanten Anstieg der Versorgungszahlen durch die AOK Rheinland/Hamburg verzeichne, müsse zudem eine ausreichende Zahl anderer Leistungserbringer diesen Vertrag ebenfalls unterschrieben haben. Durch den Vertrag mit der AOK bleibe der Versorger nun langfristig für den Patienten zuständig, „womit Therapieverzögerungen und Störungen im Therapieverlauf durch lästige Versorgerwechsel vermieden werden können“.

11. Vertragsabsicht zu Adaptionshilfen

Zwei Krankenkassen wollen bundesweite Verträge nach § 127 Abs. 2 SGB V über die PG 02 „Adaptionshilfen“ schließen. Angebote und Anmerkungen bis 27. November 2017. Weitere Informationen im kostenpflichtigen Ausschreibungsportal www.medizinprodukte-ausschreibungen.de in der Rubrik „Hilfsmittel-Vertragsabsichten“.

12. Vertragsabsicht zu Kompressionsartikeln

Zwei Krankenkassen wollen bundesweite Verträge nach § 127 Abs. 2 SGB V über die PG 17 „Kompressionsartikel, flachgestrickt“ schließen. Angebote und Anmerkungen bis 27. November 2017. Weitere Informationen im kostenpflichtigen Ausschreibungsportal www.medizinprodukte-ausschreibungen.de in der Rubrik „Hilfsmittel-Vertragsabsichten“.

13. Vertragsverhandlungen der DAK-Gesundheit zu Trinknahrung/oralen Nahrungssupplementen

Die DAK-Gesundheit hat, wie in MTD-Instant berichtet, zum 1.10.2017 einen Vertrag nach § 127 Abs. 2 SGB V über die Versorgung mit Trinknahrung und oralen Nahrungssupplementen geschlossen. Nun hat die MTD-Redaktion aus der Branche erfahren, dass die Krankenkasse wohl noch mit weiteren Leistungserbringern aus diesem Segment in Vertragsverhandlungen steht. Wie die DAK-Gesundheit auf MTD-Anfrage mitteilte, hat sie aufgrund des am 1. September 2017 veröffentlichten Beitrittsverfahrens mehrere Angebote und Anfragen erhalten. Nach Vertragsschluss wurde eine entsprechende Info auf der Webseite veröffentlicht. Zum aktuellen Zeitpunkt könne man allerdings „keine näheren Details zu weiteren Angeboten und möglichen Verhandlungen bekannt geben“.

14. Ex ante-Veröffentlichung zu geplanter Ausschreibung von CPAP-Geräten

Ein Universitäts-Klinikum plant die Ausschreibung zur Lieferung von klinischen High-Flow-CPAP-Geräten für diverse Fachdisziplinen. Dazu hat die Einrichtung nun eine Ex ante-Veröffentlichung lanciert, im Rahmen dieser der Bieterkreis durch die Vergabestelle festgelegt und zur Angebotsangabe aufgefordert wird. Weitere Informationen im Ausschreibungs-Portal des MTD-Verlages unter www.medizinprodukte-ausschreibungen.de, Rubrik „Hilfsmittel-Ausschreibungen“.

15. Ausgaben für Hilfs- und Pflegehilfsmittel der AOK Baden-Württemberg

Der Unternehmensbericht der AOK Baden-Württemberg 2017 weist auch Zahlen zu den Ausgaben der Kasse für Hilfsmittel und Pflegehilfsmittel aus. Die absoluten Ausgaben für Hilfsmittel lagen 2016 bei 433 (2015: 425) Mio. Euro, ein Plus von 1,9 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Die Ausgaben je Versicherten sanken um 0,9 Prozent auf 105 (106) Euro. Die absoluten Ausgaben für Pflegehilfsmittel stiegen 2016 gegenüber dem Vorjahr um 4,6 Prozent auf 46 (44) Mio. Euro, die Ausgaben je Versicherten beliefen sich auf 11 (11) Euro.

16. Prothesen für Kinder für den Deutschen Zukunftspreis nominiert

Für den Deutschen Zukunftspreis 2017 nominiert ist Dr. Stefan Schulz mit seinem Unternehmen Vincent Systems in Karlsruhe. Die Firma stellt myoelektrisch gesteuerte Handprothesen speziell für kleine Hände her. Diese Prothesen sind zusätzlich mit dem sog. Force-Feedback-System ausgestattet, das einen Tastsinn ermöglicht. Die beim Greifen ausgeübten Kräfte werden je nach Stärke durch abgestufte Vibrationen

Der Inhalt dieser elektronischen Post unterliegt dem europäischen und deutschen Urheber- sowie Datenschutzrecht. Eine unberechtigte Weiterleitung an Dritte ist ausdrücklich untersagt.

weitergegeben. Ob Vincent Systems den Deutschen Zukunftspreis 2017 gewinnen wird, wird sich bei der Vergabe am 29. November herausstellen.

17. Fachzeitschrift MTDIALOG mit interessanten Themen für die Hilfsmittel-Branche

Die Fachzeitschrift MTDIALOG hat in der November-Ausgabe interessante Hintergrund-Berichte für Sanitätshäuser, Homecare-Unternehmen und die Hilfsmittel-Industrie. Eine kleine Auswahl: 1. Berichte zur Rehacare in Düsseldorf: U. a. Messebericht, Umsetzung der Hilfsmittelreform/HHVG, Podiumsdiskussion zum HHVG. 2. Lieferantentag von Sanitätshaus Aktuell. 3. RSR-Fachtagung. 4. Endgültige Hilfsmittel-Ausgaben 2016 mit den einzelnen Leistungserbringer-Gruppen. 5. Erste Tagung der Deutschen Gesellschaft für interprofessionelle Hilfsmittelversorgung (DGIHV). 6. Weichen für aktive Marktbearbeitung richtig stellen. 7. Entlassmanagement der Krankenhäuser. Hinzu kommt ein 17 Seiten umfassendes Special zur Tracheostomie, Absaugung und Inhalation. – Interessiert? Dann testen Sie drei Monatsausgaben zum günstigen Kennenlern-Preis inkl. Versand von 26,80 Euro plus MwSt. Kontakt: Lisa Mayer, Tel. 0 75 20/9 58-26, E-Mail: mayer@mtd.de.

18. Staatssekretär besucht Medi-Center-Haus

David Langner, Staatssekretär im rheinland-pfälzischen Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie, besuchte am 18. Oktober das im Juli eröffnete Medi-Center-Haus in Mülheim-Kärlich. Neben seiner persönlichen Präferenz für den Treppenlift inklusive Testfahrt bekam Langner eine Führung von Björn Besse, Geschäftsführer Medi-Center Mittelrhein, durch das Haus inklusive Erklärungen zu den einzelnen Hilfsmitteln.

19. Auszubildende vom Vital am See Sanitätshaus ausgezeichnet

Vom Landkreis Konstanz wurde Freyja Schilling, die ihre Ausbildung zur Orthopädiemechanikerin im Vital am See Sanitätshaus in Konstanz absolvierte, mit dem Lehrlingspreis 2017 geehrt.

20. Junghandwerker von der Seifert Technische Orthopädie ausgezeichnet

Die Handwerkskammer Freiburg zeichnete die besten Junghandwerker in Südbaden im Rahmen des Wettbewerbs „PLW – Profis leisten was“ aus. 1. Kammersieger als Orthopädiemechaniker ist Kai Zimmermann vom Ausbildungsbetrieb Seifert Technische Orthopädie in Bad Krozingen.

21. DiVita Sanitätshaus + Rehatechnik GmbH in Schönaich

Mitte Oktober hat die DiVita Sanitätshaus + Rehatechnik GmbH in Schönaich eröffnet. Sie ist auf Reha-technik und Kleinorthopädie spezialisiert.

22. Medera Medical eröffnet in Wermelskirchen das Sanitent Gesundheits- und Sanitätshaus

Im Oktober hat die Medera Medical GmbH in Wermelskirchen zusätzlich das Sanitent Gesundheits- und Sanitätshaus eröffnet. Tätigkeitsschwerpunkte liegen in der Inkontinenz-, Stoma- und Wundversorgung, Ernährung und Rehatechnik.

23. Streifeneder ergänzt „Fuß & Fit“ sowie „Hautkonzept Ulloth“

Seit 12 Jahren gibt es in Füssen ein Unternehmen, das die Konzepte „Fuß & Fit“ von Marco Ulloth und „Hautkonzept Ulloth“ von Andrea Ulloth anbietet. Nun kooperieren die beiden mit der Streifeneder-Gruppe in Germering, um das Sortiment zu ergänzen. Streifeneder-Mitarbeiter bieten in enger Zusammenarbeit mit dem Ehepaar Ulloth nun Reha-Artikel und Orthopädietechnik an.

24. ASB saniert ehemaliges Arbeitsagentur-Gebäude in Frankfurt (Oder)

Der Arbeiter-Samariter-Bund Ostbrandenburg saniert das ehemalige Gebäude der Arbeitsagentur in Frankfurt (Oder). Bis Herbst 2018 sollen 40 Wohnungen für ältere Menschen mit Pflegebedarf entstehen. Weiter einziehen sollen Arztpraxen, ein Sanitätshaus, eine Praxis für Physio-/Ergotherapie, eine Einrichtung für Gesundheits- und Rehasport, ein ambulanter Pflegedienst, eine Tagespflege und eine Apotheke.

25. Sanitätshaus Böge nicht von der vorläufigen Insolvenz der Tochtergesellschaften betroffen

Am 26.10.2017 haben die Tochterunternehmen Reha -Hilfsmittel! GmbH & Co. KG, Orthopädie-Technik Böge GmbH und die Home Care Böge GmbH & Co. KG beim Amtsgericht Wuppertal den Antrag auf ein jeweiliges Insolvenzeröffnungsverfahren gestellt. Vorläufiger Insolvenzverwalter ist Dr. Biner Bähr von der Kanzlei White & Case in Düsseldorf. Dieser Schritt ist Teil des Sanierungskonzeptes, das durch das Düsseldorfer Beratungsunternehmen Das Werk Consulting entwickelt wurde. Die Muttergesellschaft Sanitätshaus Böge GmbH ist davon nicht betroffen und uneingeschränkt aktiv am Markt tätig. Sie hatte auch in der Vergangenheit bereits Vertragshoheit in der Gruppe und ist mit allen Lieferanten- und Krankenkassenverträgen nebst zugehörigen Qualifikationen eigenständig ausgestattet. Die umfängliche Außendarstellung erfolgt seit Jahrzehnten über diesen Markennamen; das Sanitätshaus Böge ist regional eine der bekanntesten Sanitätshäuser. Ziel dieser Maßnahme ist es, dass sich auch zukünftig Menschen mit unterschiedlichem Hilfsmittelbedarf vertrauensvoll an diese Adresse wenden können.

Der Inhalt dieser elektronischen Post unterliegt dem europäischen und deutschen Urheber- sowie Datenschutzrecht. Eine unberechtigte Weiterleitung an Dritte ist ausdrücklich untersagt.

ARZT / KRANKENHAUS + KASSEN

26. Ärzte sehen ihre wirtschaftliche Lage sehr positiv

Ärzte, Zahnärzte und Psychologische Psychotherapeuten in Deutschland beurteilen ihre wirtschaftliche Lage und Zukunft optimistischer denn je. Mit einem Gesamtwert von +7,4 liegt der Medizinklimaindex (MKI) für Herbst 2017 auf dem bislang höchsten gemessenen Stand seit Beginn der Ermittlung des MKI im Jahr 2006. Der Index wird halbjährlich von der Gesellschaft für Gesundheitsmarktanalyse im Auftrag der Stiftung Gesundheit erhoben.

Zum zweiten Mal in der Geschichte des MKI liegen auch sämtliche Einzel-Indizes der befragten Fachgruppen im positiven Bereich: Der Index für Hausärzte stieg von +6,3 auf +12,6, bei den Zahnärzten von +5,6 auf +8,4. Deutlich zulegen konnten auch die Fachärzte: Während ihr Index noch im Frühjahr bei -7,2 lag, erreicht er nun einen Wert von +6,6. Die größte Verbesserung zeigt sich jedoch bei den Psychologischen Psychotherapeuten: Ihr Index konnte sich um mehr als 20 Punkte verbessern und liegt nun erstmals seit zweieinhalb Jahren wieder im positiven Bereich (+1,6).

27. Universitätskliniken in Baden-Württemberg fehlen Milliarden

Einen Investitionsbedarf in Höhe von rund 3,2 Mrd. Euro bis 2022 für die vier Universitätskliniken in Freiburg, Heidelberg, Tübingen und Ulm sieht ein Gutachten aus dem März dieses Jahres, auf das sich ein aktuelles Papier der „Kommission zur Finanzierung des universitären Hochschulbaus in Baden-Württemberg“ beruft.

28. BKK MEM kommt zur Metzinger BKK

Die Thüringer Betriebskrankenkasse MEM mit rund 2.000 Versicherten fusioniert zum 1. Januar 2018 mit der BKK Metzingen. Diese hat dann rund 30.000 Versicherte. Der Standort der BKK MEM in Meuselwitz soll erhalten bleiben.

FIRMEN-NEWS

29. Stryker kauft französische Firma Vexim

Die Stryker Corp. hat das französische Medizintechnikunternehmen Vexim übernommen. Die Firma mit Sitz in Balma, nahe Toulouse, besteht seit 2006 und hat sich auf die Entwicklung und Vermarktung minimalinvasiver Produktlösungen zur Behandlung traumabedingter Wirbelsäulenpathologien spezialisiert. So wurde ein spezielles Implantat zur Rekonstruktion des frakturierten Wirbelkörpers und Wiederherstellung des spinalen Gleichgewichts entwickelt. Zum Portfolio zählt auch ein System zum Mischen und Injizieren orthopädischen Zements. Zum Unternehmen gehören ca. 70 Mitarbeiter sowie ein Netzwerk internationaler Vertriebshändler. Der Umsatz für 2016 wird mit 18,5 Mio. Euro angegeben – ein Plus von 33 Prozent gegenüber 2015. Die deutsche Tochter Vexim GmbH hat ihren Sitz in Laichingen bei Ulm.

30. Smith & Nephew kauft Rotation Medical

Smith & Nephew kauft das US-Unternehmen Rotation Medical Inc., Hersteller eines innovativen Systems zur Behandlung von Schulter-Rotatorenmanschetten-Syndrom. Es handle sich um ein Investment in eine bahnbrechende Technologie. Zunächst zahlt Smith & Nephew 125 Mio. Dollar und bei entsprechender Entwicklung in den nächsten fünf Jahren bis 85 Mio. zusätzlich. Zu dem seit 2014 auf dem Markt befindlichen System zählen auch entsprechende arthroskopische Instrumente.

31. Aktionäre von NxStage Medical segnen Übernahme durch FMC ab

Die Aktionäre von NxStage Medical Inc. haben sich letzte Woche für die Übernahme durch Fresenius Medical Care (FMC) ausgesprochen. Durch die Übernahme von NxStage will FMC in der Heimdialyse und Intensivmedizin weiter wachsen. FMC hatte die Übernahme am 7. August angekündigt (wir berichteten). Die Übernahme steht noch unter dem Vorbehalt der üblichen Vollzugsbedingungen und der behördlichen Genehmigung einschließlich der US-Fusionskontrollfreigabe. FMC rechnet mit dem Abschluss der Transaktion im kommenden Jahr.

32. Prothetik von Össur legt zweistellig zu

Dank einer starken Performance im Prothetik-Segment hat das isländische Unternehmen Össur in den ersten neun Monaten den Umsatz um acht Prozent auf 415 Mio. US-Dollar gesteigert. In der Sparte machte sich der Zukauf von Medi Prosthetics sowie der Absatz im mechanischen Highend-Sektor positiv bemerkbar. Dadurch ist im dritten Quartal auch der Anteil der bionischen Produkte von 23 auf 20 Prozent des Umsatzes gesunken. Bis Ende September konnten in diesem Jahr bereits 206 Mio. (+18 %) umgesetzt werden. In der Sparte Bracing & Supports waren es unverändert 208 Mio. Dollar. EMEA ist mit 203 Mio. (+10 %) die größte Marktreion, gefolgt von Amerika mit 182 Mio. (+5 %) und APAC mit einem

Plus von 21 Prozent auf 30 Mio. Euro. Der Nettogewinn sank im Vergleich zum Vorjahreszeitraum auf 35 Mio. Dollar (-5,4 %).

33. Philips legt beim Nettogewinn zweistellig zu

Der niederländische Medizintechnik-Konzern Philips hat in den ersten neun Monaten den Umsatz auf 12,477 Mrd. Euro (+3 %) gesteigert. Der Gewinn erhöhte sich um 14,1 Prozent auf 971 Mio., das Ebit lag bei 794 Mio. Euro (+2,8 %), die Marge unverändert bei 6,4 Prozent. International legten vor allem die Märkte in China, Lateinamerika und Indien im dritten Quartal zweistellig zu, während es z. B. in Westeuropa um sieben Prozent nach unten ging. Die einzelnen Sparten stagnierten im jüngsten Vierteljahr. Personal Health kam auf 1,65 Mrd. Euro Umsatz (-1 %) und ein Ebita von 272 Mio. Euro (+7,5 %) und eine Marge von 16,5 gegenüber 15,2 Prozent im Vergleichsquartal. Schlaf & Respiratory Care legten im oberen einstelligen Bereich zu. Diagnosis & Treatment stagnierte bei 1,638 Mrd., das Ebita brachte um 41 Prozent auf 105 Mio. Euro ein, die Marge von 10,9 auf 6,4 Prozent. In Westeuropa ging es hier zweistellig abwärts. Connected Care & Health Informatics kam auf 751 Mio. (+1 %) sowie ein Ebita von 54 Mio. Euro (-6,9 %) und eine Marge von 7,2 nach 7,8 Prozent; in Westeuropa stieg der Umsatz zweistellig. Bei sonstiger Healthtech sanken die Erlöse von 117 auf 108 Mio. Euro.

34. Geringere Marge bei Mölnlycke

Mölnlycke vermeldet für die ersten drei Quartale einen Umsatz von 1,076 Mrd. Euro (+1,8 %) sowie ein Ebita von 258 Mio. Euro (-11 %), wodurch die Marge von 27 auf 24 Prozent sank. Im dritten Quartal stagnierten die Erlöse in Europa und in den USA, während die Wachstumsmärkte zulegten. Wund- und Chirurgiegeschäft konnten gleichermaßen wachsen. Die Profitabilität wurde gedrückt durch Kosten im Zuge der Einstellung des Mietmodells für Unterdruck-Wundtherapiepumpen. Im Vorjahresvergleich ist die Zahl der Mitarbeiter um 250 auf 7.735 erhöht worden.

35. Zukauf von BSN Medical stärkt Essity

Seit Anfang April wird BSN Medical in der schwedischen Firma Essity voll konsolidiert. In den bislang sechs Monaten Zugehörigkeit hat BSN 4,162 Mrd. schwedische Kronen zum Umsatz und 756 Mio. skr zum Ebita beigetragen, so der Neun-Monats-Bericht von Essity. Der BSN-Zukauf ließ den Nettogewinn des Unternehmens um 9 Prozent ansteigen. Das Gesamtunternehmen kommt auf Erlöse von 80,6 Mrd. Kronen (+8,2 %). BSN gehört wie das Geschäft mit Inkontinenz- und Damenhygiene-Produkten sowie Babywindeln zur Sparte Personal Care. Diese erreichte bis Ende September einen Umsatz von 29,755 Mrd. Kronen (+19 %) sowie einen operativen Gewinn von 4,062 Mrd. (+31 %); die Marge stieg von 12,5 auf 13,7 Prozent. Für die drei Quartale hat BSN den Umsatz von Essity um 16,7 Prozent sowie den operativen Gewinn um 24 Prozent steigen lassen. Allein im dritten Quartal brachte BSN ein Umsatzplus von 24,7 und ein Profit-Plus von 37 Prozent in der Sparte ein.

Inkoprodukte der Marke Tena konnten in den drei Quartalen organisch um 2,1 Prozent zulegen. Das Plus geht vor allem auf Wachstumsmärkte sowie Nordamerika zurück. In Europa stagnierten die Umsätze. Hier konnte der Handelssektor zwar zulegen, im Healthcare-Sektor sanken die Einnahmen jedoch. Nach wie vor wirkte sich der harte Wettbewerb über den Preisdruck negativ aus.

36. Nestlé Health Science legt zu

Nestlé Health Science setzt laut Quartalsbericht das mittlere einstellige Wachstum fort, getrieben durch Medical Nutrition, besonders in der Kinderkrankenpflege und Spezialprodukten. Die Sparte Nutrition-Produkte und Health Science kommt auf einen Neun-Monats-Umsatz von 11,2 Mrd. Schweizer Franken (+1,6 %).

37. Air Liquide Healthcare versorgt mehr Patienten

Dank einer wachsenden Zahl von versorgten Patienten konnte die Healthcare-Sparte der französischen Gruppe Air Liquide den Umsatz in den ersten drei Quartalen um 11,4 Prozent auf 2,523 Mrd. Euro steigern. Im dritten Quartal verteilten sich die 833 Mio. Euro (+2,3 %) u. a. auf Europa 580 Mio., Amerika 197 Mio. sowie Asien-Pazifik 50 Mio. Euro. In Europa konnte man um 3,7 Prozent zulegen, wofür die wachsende Zahl der Homecare-Patienten sowie eine kleine Akquisition im Bereich Speciality Ingredients maßgeblich war. In Amerika trugen zum Plus von 4,8 Prozent das solide Wachstum durch Zukäufe in Kanada sowie die zweistellige Zunahme in Südamerika bei. Außerdem zeigte auch Südafrika ein fortgesetztes Wachstum.

38. Linde Healthcare macht weniger Umsatz

Aufgrund andauernder Preisreduzierungen im Zuge staatlicher Ausschreibungen (konkret in Nordamerika) ist der Umsatz im Healthcare-Geschäft von Linde in den ersten neun Monaten auf vergleichbarer Basis um 9,2 Prozent auf 2,528 Mrd. Euro (Vj. 2,785 Mrd.) zurückgegangen. Bereinigt um den Umsatzbeitrag von American Home-Patient und den Verkauf der Tochtergesellschaften von Lincare betrug der Umsatzrückgang 5,5 Prozent.

Der Inhalt dieser elektronischen Post unterliegt dem europäischen und deutschen Urheber- sowie Datenschutzrecht. Eine unberechtigte Weiterleitung an Dritte ist ausdrücklich untersagt.

39. ResMed legt bei Umsatz und Gewinn zweistellig zu

ResMed Inc. ist mit zweistelligen Zuwachsraten ins neue Bilanzjahr 2017/18 (30.6.) gestartet: Der Gewinn lag bei 86 Mio. Dollar (+13 %), der Umsatz bei 524 Mio. Dollar (+13 %). Laut Unternehmen entwickelte sich der Absatz der neuen Masken gut und der Geräte solide. Auf Amerika entfielen (ohne Brightree) 297 Mio. (+11 %), auf Brighthouse 38 Mio. (+15 %) sowie auf die Regionen EMEA und APAC 189 Mio. Dollar (+11 % zu konstanten Kursen). ResMed hat insgesamt 6.000 Mitarbeiter, ist in über 120 Ländern aktiv und versorgt mehr als vier Mio. Patienten weltweit.

40. Saljol baut Vertriebsteam aus

18 Monate nach der Gründung des Unternehmens hat Saljol seine Vertriebsstruktur überarbeitet und verstärkt. Neu im Team sind seit Anfang September Petra Geelen, die für Nordrhein-Westfalen zuständig ist, und Johann Ruder, der den Norden Deutschlands betreut. Für die Mitte des Landes ist weiterhin Leopold Fuchs zuständig, Bayern und Österreich werden von Fabian Haberkorn betreut. Saljol-Gründer und Geschäftsführer Thomas Appel kümmert sich vertrieblich um Key Accounts, den Export sowie Trainings.

41. Personelle Veränderungen bei Lohmann & Rauscher im Vertrieb

Zum 16. Oktober hat Lohmann & Rauscher seine Verantwortlichkeiten im Vertrieb für den deutschen Markt neu strukturiert. Nach zweijähriger Tätigkeit hat Bernd Kühnemund als Leiter der Division „Niedergelassener Bereich und Industrie – Deutschland“ das Unternehmen verlassen. An seine Stelle tritt Mark Jalaß, der seit 2009 in der Lohmann & Rauscher-Gruppe die Division „Klinik – Deutschland“ leitet. Dessen bisherige Position übernimmt Thomas Lexy, der seit neun Jahren für das Unternehmen tätig ist. Neben seiner Tätigkeit für „Strategische Projekte“, Marketing und Vertrieb war Lexy zudem als Regionalverkaufsleiter und Marketingleiter tätig.

42. Xenios-Vorstand wechselt zur Mutter FMC

Der Vorstand und Gründer der Heilbronner Medizintechnik-Unternehmen Xenios AG, Dr. Georg Matheis, wechselt als Chef der Unternehmensentwicklung für die Region Europa, Naher Osten und Afrika) zum Mutterkonzern Fresenius Medical Care AG. In dieser Funktion wird Matheis auch Bindeglied zwischen FMC und Xenios. Er war nicht nur Vorstand von Xenios, sondern hat auch die Novalung GmbH gegründet, aus der 2013 die Xenios AG hervorging. Xenios ist seit Ende 2016 Teil von FMC. Dr. Jürgen Böhm wird Xenios nun als alleiniger Vorstand leiten. Xenios ergänzt das FMC-Portfolio um die der Dialyse technologisch ähnliche Novalung ILA Therapie zur Lungenunterstützung und das Herzunterstützungssystem I-Cor.